



Mitteilungsblatt der Gemeinde 3533 Bowil

19. Jahrgang / Ausgabe Nr. 128 vom November 2007

Auf- und Absteller

Liebe Bowilerinnen und Bowiler,

als Verfasser von sogenannten Leitartikeln der Bowil-Zeitung stelle ich mir immer wieder die Frage, was für die Leserinnen und Leser gerade von Interesse sein könnte. Meistens fand ich, wenigstens bis zum heutigen Zeitpunkt, immer irgend ein Thema, das mich, den Gemeinderat oder auch die Bevölkerung teilweise gerade beschäftigte. Diesmal aber tat ich mich schwer. Dabei passierte in der letzten Zeit eigentlich sowohl in der Nähe als auch in der Ferne sehr viel, das mich zu einem textlichen Erguss hätte inspirieren können: wir hatten in der Schweiz im Vorfeld der Parlamentswahlen noch kaum jemals so kämpferische Auseinandersetzungen wie dieses Jahr. Wir wählten einmal mehr 200 bewährte, handlungsorientierte, unabhängige, selbstverant-



wortliche, initiative, gradlinige, erfahrene, vielseitige, dialogbereite, effiziente, lösungsorientierte, zielstrebige, sozial denkende, glaubwürdige, ökologische, alternative, selbstbewusste Frauen und Männer, die in den nächsten vier Jahren gemeinsam die anstehenden Probleme unseres Landes lösen sollten. Wir (ich war selber nicht dabei!) erlebten in Bern eine Demonstration, die sogar in der internationalen Presse ein Echo hatte. Wir konnten mitverfolgen, wie Arbeiter am Gotthard und in Genf streikten. Wir durften die Wahl der neuen Miss Schweiz mit den Massen 168-84-65-95 miterleben, wobei nach Medienberichten auch die Persönlichkeit und das Charisma der Kandidatinnen zählten. Ich war aber auch hier nicht dabei. Wir erlebten in Bowil in den letzten Wochen einige Veranstaltungen von regionalem und sogar nationalem Interesse: Hornusserfeste, Hornusserjubiläum, Goldwäscher-Schweizermeisterschaften, Funny-Days, OL-

Schweizermeisterschaften, Einweihung des Werkhofes. Es wäre also genug Stoff vorhanden, um darüber einen Bericht, einen Kommentar oder eine kritische Stellungnahme zu schreiben. Das haben aber schon so viele professionelle Medienfachleute und andere Sachverständige getan, dass ich darauf verzichte euch auch noch damit zu belästigen. Aber so kann ich ja meinen Artikel nicht einfach beenden. Also ging die Suche nach einem geeigneten Thema weiter. Dabei stiess ich in der Berner-Zeitung auf die Rubrik „Aufsteller/Absteller. Dort berichteten Leserinnen und Leser, was sie in letzter Zeit gefreut oder geärgert hat. So kam ich auf die Idee, euch zum Schluss von einem Erlebnis zu erzählen, das für mich persönlich zu den „Aufstellern des Jahres“ gehört: Ladina und Kilian, unsere Grosskinder vom Bielersee, fuhren in diesem Sommer zum ersten Mal, begleitet vom Mami und Grossvater, mit dem Velo von Sutz nach Bowil. Es war warmes und durstiges Wetter. Gegen Schluss der Tour liessen die Kräfte etwas nach und

ich fragte sie in Zollbrück, ob das Grosi sie mit dem Auto abholen sollte. Das kam nicht in Frage und sie erreichten schliesslich müde, aber stolz und zufrieden die Kemisstrasse 27. Sie erholten sich rasch und Kilian, der jüngere, äusserte sich etwas später wie folgt: „we ds Grosi üs hät müesse cho abhole, hätt i gar ke Fröid me gha a der Velotour“.

Ich bin sicher, dass auch ihr, liebe Bowilerinnen und Bowiler, im Verlaufe des Jahres in eurem Umfeld einige „Aufsteller“ und nur wenige „Absteller“ erlebt habt und wünsche euch mit den Worten eines bekannten Moderators von Tele-Bärn eine ruhige Vorweihnachtszeit: „ohni Erger, ohni Töibi, ohni Stress“!

Der Gemeindepräsident
Erich Wegmüller

Impressum		Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 08.01.2008	
Titelbild:	Einweihung Werkhof, das Wegteam Bowil (Foto Christian Reisacher, Bowil)	Gemeindeverwaltung 3533 Bowil:	
Redaktion:	Gemeindeverwaltung, 3533 Bowil	Mo – Fr	8.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr, Mo bis 18.00 Uhr
Auflage:	705 Exemplare	Tel.-Nr.	031/711 01 46
Verteilgebiet:	Gemeinde Bowil / Medien / Verwaltungen umliegender Gemeinden / interessierte Personen	Fax:	031/711 59 47
Erscheint:	6 x jährlich	E-Mail:	info@bowil.ch
		Internet:	www.bowil.ch

In dieser Ausgabe:**Seite****1. Botschaft des Gemeinderates zu den Geschäften:**

1.1	Gemeindeverband Ehemaliges Spital Grosshöchstetten - Verbandsauflösung	4
1.2	Sanierung Kanalisationsnetz nach Massnahmenplan GEP	4
1.3	Voranschlag 2008	5
1.4	Informationen durch den Gemeinderat	9
1.5	Verschiedenes	9

2. Informationen des Gemeinderates:

2.1	Bauland in Bowil	9
2.2	Einweihung Werkhof - Rückblick	10
2.3	Baubewilligungen	10
2.4	Freizeitanlage Schächli - Fahnenmast	10
2.5	Zivilschutzinsatz Bachverbau	11
2.6	Spesenabrechnungen und Sitzungsgelder	11

3. Informationen der Verwaltung und der Kommissionen:

3.1	Wohnung im Gemeindehaus zu vermieten	12
3.2	Birnel-Aktion 2007/2008	12
3.3	Sicherungsmassnahmen auf den Schulwegen	13
3.4	Wanderweg Gummithal - Buch	13
3.5	Wydenhubelgrebli - Projektvorstellung	13
3.6	Aufstellen von „Holzspältebiigen“	14
3.7	Informationen der AHV-Zweigstelle	14
3.8	Anlässe in Bowil	15
3.9	Informationen der Feuerwehr Bowil	16

4. Informationen der Schule:

Diverse Informationen ab Seite	18
--------------------------------	----

5. Informationen von Vereinen:

Diverse Informationen ab Seite	21
--------------------------------	----

Die ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde Bowil findet wie folgt statt:

Montag, 3. Dezember 2007, 20.00 Uhr **Gasthof Schlossberg**

Folgende Geschäfte sind traktandiert:

- 1. Gemeindeverband Ehemaliges Spital Grosshöchstetten**
Beschlussfassungen über die Auflösung des Gemeindeverbandes, Verwendung des Vermögensüberschusses durch Auszahlung an die Gemeinden und Aufhebung des Organisationsreglements.
- 2. Sanierung Kanalisationsnetz nach Massnahmenplan GEP**
Beratung und Beschlussfassung eines Verpflichtungskredites in der Höhe von Fr. 350'000.-- für Sanierungsmassnahmen in den Jahren 2008 bis 2013. Ermächtigung des Gemeinderates für die jeweiligen Arbeitsvergaben.
- 3. Voranschlag 2008**
Beratung und Genehmigung des Voranschlages, Kenntnisnahme des Investitionsbudgets 2008, Festlegung der Steueranlage, der Liegenschaftsteuer und der Hundetaxe.
- 4. Informationen durch den Gemeinderat**
- 5. Verschiedenes**

Aktenauflage:

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen ab 02.11.2007 bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Rechtsmittelbelehrung:

Versammlungsbeschlüsse können beim Regierungsstatthalter von Konolfingen in Schlosswil mit Gemeindebeschwerde (schriftlich und begründet) angefochten werden.

Die Beschwerdefrist beträgt 30 Tage, in Wahlangelegenheiten 10 Tage, und beginnt am Tage nach der Gemeindeversammlung (Art. 92 ff Gemeindegesetz). In diesem Zusammenhang wird auf die Rügepflicht an der Versammlung hingewiesen.

Alle stimmberechtigten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit 3 Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Bowil haben, sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

1. Botschaft des Gemeinderates zu den Geschäften

1.1 Gemeindeverband Ehemaliges Spital Grosshöchstetten - Verbandsauflösung

Beschlussfassung über die Auflösung des Gemeindeverbandes, Verwendung des Vermögensüberschusses durch Auszahlung an die Gemeinden und Aufhebung des Organisationsreglementes.

Referent: Gemeinderat Fritz Saurer

Der Spitalbetrieb ist seit bald acht Jahren eingestellt. In diesen acht Jahren hatte die Direktion gemäss Regierungsratsbeschluss die Aufgabe, den Spitalverband zu liquidieren. Vorerst musste für das Personal die bestmögliche Lösung gefunden werden. Nach dem Verkauf der Grundstücke und Gebäude, der Einrichtungen und Apparate mussten auch alle laufenden Verträge mit Lieferanten und Mitarbeitern mit kleinstmöglichem Schaden aufgelöst werden. Im Sommer 2007 konnte nun auch der letzte hängige Haftpflichtfall abgeschlossen werden.

Die Abgeordnetenversammlung vom 29.08.2007 stellt an die Verbandsgemeinden folgende Anträge:

- Auflösung des Gemeindeverbandes Ehemaliges Spital Grosshöchstetten;
- Verwendung des Vermögensüberschusses gemäss Verteiler laut Verfügung des Gemeindeverbandes vom 29.09.2004 (*ausmachend für Bowil rund Fr. 32'000.--*);
- Aufhebung des Organisationsreglementes des Gemeindeverbandes Ehemaliges Spital Grosshöchstetten.

Gestützt auf Artikel 7 des Verbandsorganisationsreglementes entscheiden die Verbandsgemeinden mit einfachem Mehr über die Auflösung, die Verteilung des Vermögens und die Reglementsauflösung. Artikel 30 des Organisationsreglementes Bowil sieht vor, dass die Gemeindeversammlung über Verbandsaustritte entscheidet.

Der Gemeinderat beantragt einstimmig, der Verbandsauflösung sowie der Verwendung des Vermögensüberschusses gemäss Verteiler und der Reglementsauflösung zuzustimmen.

1.2 Sanierung Kanalisationsnetz nach Massnahmenplan GEP

Beratung und Beschlussfassung über einen Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 350'000.-- für Sanierungsmassnahmen in den Jahren 2008 bis 2013. Ermächtigung des Gemeinderates für die jeweiligen Arbeitsvergaben.

Referent: Gemeinderat Andreas Schäfer

Der Generelle Entwässerungsplan (GEP) hat zum Ziel, eine umfassende Bestandaufnahme über den baulichen und betrieblichen Zustand der Abwasseranlagen vorzunehmen und den Einfluss der Entwässerungsanlagen auf die Belastung und den Zustand der Gewässer abzuklären. Ferner soll der GEP Lösungsvorschläge und Massnahmen für eine optimierte und gewässerbezogene Siedlungsentwässerung sowie für einen sicheren und wirtschaftlichen Betrieb der Abwasseranlagen aufzeigen. Anlässlich der Frühlingsversammlung ist bereits über dieses Planwerk und die Auswirkungen ausführlich informiert worden.

Der detaillierte Massnahmenplan sieht über die nächsten Jahre verteilt folgende Sanierungsarbeiten und Sanierungskosten für die Gemeinde vor:

Jahr	Tätigkeit	Kosten
2008	Fremdwasserelimination: Abklärung und Elimination von Fremdwasserquellen, Kosten der Gemeinde	19'000.00
2009/2010	Leistungs- und Schachtsanierungen der Stufe 1 (<i>Massnahmen sind dringend und innert 1 bis 2 Jahren auszuführen</i>) in Oberhofen und Schlossberg	136'500.00
2009/2010	Erstellen eines Versickerungskatasters nach den Vorgaben des Gewässerschutzamtes	5'000.00
2011/2013	Leistungs- und Schachtsanierungen der Stufe 2 (<i>Massnahmen sind mittelfristig erforderlich und innert 3 bis 5 Jahren auszuführen</i>) in Oberhofen, Wyden, Schlossberg, Steinen.	160'000.00
	Reserven und Unvorhergesehenes	29'500.00
	Total Sanierungskosten	350'000.00

Der Gemeinderat beantragt einstimmig, den Kredit in der Höhe von Fr. 350'000.-- für die Sanierung des Kanalisationsnetzes nach dem Massnahmenplan des GEP zu beschliessen und den Gemeinderat zu ermächtigen, die jeweiligen Arbeitsvergaben vorzunehmen.

1.3 Voranschlag 2008

Beratung und Genehmigung des Voranschlages, Kenntnisnahme des Investitionsbudgets 2008, Festlegung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe.

Referenten: Gemeinderat Heinz Berger und Finanzverwalterin Ursula Schüpbach

Gesamtergebnis der laufenden Rechnung

Dem Voranschlag 2008 liegen folgende Faktoren zugrunde:

- Steueranlage	1.69 Einheiten
- Liegenschaftssteuer	1.2 o/oo des amtlichen Wertes
- Hundetaxe	Fr. 50.-- pro Hund

Der Voranschlag 2008 weist bei Aufwendungen von	Fr. 4'755'050.--
und Erträgen von	<u>Fr. 4'617'400.--</u>

einen Aufwandüberschuss aus	Fr. 137'650.-- =====
------------------------------------	--------------------------------

Das Ergebnis kann wie folgt begründet werden:

Steuern

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen wurde gegenüber der Rechnung 2006 mit einer Zunahme von 6.5 % gerechnet. Bei den Vermögenssteuern wurde ein Zuwachs von 17 % berücksichtigt. Die Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen wurden um 23 % erhöht. Für die Steuerteilungen der juristischen Personen wurde eine Belastung von Fr. 110'000.-- veranschlagt. Gegenüber dem Voranschlag 2007 ergibt sich insgesamt ein Steuermehrertrag von Fr. 25'000.--.

Finanzausgleich

Im Vergleich zur Rechnung 2007 erhöhen sich die Leistungen aus dem Finanzausgleichsfonds um rund Fr. 146'000.-- auf Fr. 871'300.--. Die Leistungen aus dem Fonds wurden 2007 um Fr. 40'000.-- zu tief eingeschätzt.

Investitionstätigkeit

Für das Jahr 2008 sind Investitionen in den Bereichen Schiessanlage, Strassensanierungen, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Bachverbau und Baulanderschliessungen vorgesehen. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 297'520.-- und lösen zusammen mit dem bestehenden Verwaltungsvermögen einen Abschreibungsaufwand von Fr. 241'300.-- und Zinskosten von Fr. 60'000.-- aus.

Zum Aufwandüberschuss führen auch verschiedene Mehraufwendungen, wie z.B. die um total Fr. 20'000.-- höheren Beiträge an den Kanton für die Lastenverteilung der Lehrerbesoldungen, die höheren Beiträge an den Kanton für die Altersversicherung und die Invalidenversicherung aus Nachzahlungen von Fr. 97'650.-- sowie der um Fr. 28'000.-- höhere Anteil an den Lastenausgleich öffentlicher Verkehr.

Investitionsrechnung

Bei Ausgaben von	Fr. 943'100.--
und Einnahmen von	<u>Fr. 645'580.--</u>
ergeben sich Nettoinvestitionen von	Fr. 297'520.--

Auszug aus der Bestandesrechnung per 1. Januar 2007

<u>Aktiven</u>	<u>Betrag</u>
Finanzvermögen	Fr. 4'568'507.30
Verwaltungsvermögen	Fr. 3'314'938.50
Vorschüsse für Spezialfinanzierungen	<u>Fr. 0.00</u>
Total Aktiven	Fr. 7'883'445.80
<u>Passiven</u>	
Fremdkapital	Fr. 3'425'179.35
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	Fr. 1'931'084.50
Eigenkapital	<u>Fr. 2'527'181.95</u>
Total Passiven	Fr. 7'883'445.80

Der **Antrag des Gemeinderates** lautet:

- a) Festlegung der unveränderten Ansätze:
 - Steueranlage 1.69 Einheiten
 - Liegenschaftssteuer 1.2 Promille des amtlichen Wertes
 - Hundetaxe Fr. 50.-- pro Hund
- b) Genehmigung des Voranschlages 2008
- c) Kenntnisnahme des Investitionsbudgets 2008

Auf den nächsten zwei Seiten finden Sie den Zusammenzug der laufenden Rechnung sowie das detaillierte Investitionsbudget. Für weitere Informationen steht Ihnen die Finanzverwaltung Bowil gerne zur Verfügung. Ausserdem können Sie dort in die gesamten Unterlagen zum Voranschlag 2008 Einsicht nehmen oder einen Voranschlag beziehen.

Bezeichnung	Voranschlag 2008		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	578'680.00	110'300.00	574'820.00	104'100.00	560'379.00	102'359.45
<i>Nettoaufwand</i>		<i>468'380.00</i>		<i>470'720.00</i>		<i>458'019.55</i>
<i>Nettoertrag</i>						
1 Oeffentliche Sicherheit	193'200.00	179'180.00	181'150.00	178'520.00	172'744.45	166'284.95
<i>Nettoaufwand</i>		<i>14'020.00</i>		<i>2'630.00</i>		<i>6'459.50</i>
<i>Nettoertrag</i>						
2 Bildung	1'039'130.00	20'100.00	1'042'420.00	18'900.00	1'041'788.55	54'730.00
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'019'030.00</i>		<i>1'023'520.00</i>		<i>987'058.55</i>
<i>Nettoertrag</i>						
3 Kultur und Freizeit	114'330.00	51'000.00	106'940.00	50'300.00	113'100.20	46'162.50
<i>Nettoaufwand</i>		<i>63'330.00</i>		<i>56'640.00</i>		<i>66'937.70</i>
<i>Nettoertrag</i>						
4 Gesundheit	6'760.00	32'000.00	10'480.00		8'180.10	
<i>Nettoaufwand</i>				<i>10'480.00</i>		<i>8'180.10</i>
<i>Nettoertrag</i>	<i>25'240.00</i>					
5 Soziale Wohlfahrt	1'128'560.00	1'850.00	1'041'100.00	1'800.00	940'900.75	186.00
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'126'710.00</i>		<i>1'039'300.00</i>		<i>940'714.75</i>
<i>Nettoertrag</i>						
6 Verkehr	393'890.00	142'180.00	431'600.00	123'500.00	317'042.05	115'674.55
<i>Nettoaufwand</i>		<i>251'710.00</i>		<i>308'100.00</i>		<i>201'367.50</i>
<i>Nettoertrag</i>						
7 Umwelt und Raumordnung	790'500.00	692'070.00	875'330.00	738'020.00	918'486.75	790'479.30
<i>Nettoaufwand</i>		<i>98'430.00</i>		<i>137'310.00</i>		<i>128'007.45</i>
<i>Nettoertrag</i>						
8 Volkswirtschaft	4'750.00	72'000.00	4'800.00	70'410.00	4'167.60	70'409.00
<i>Nettoaufwand</i>						
<i>Nettoertrag</i>	<i>67'250.00</i>		<i>65'610.00</i>		<i>66'241.40</i>	
9 Finanzen und Steuern	505'250.00	3'316'720.00	522'720.00	3'209'970.00	554'097.25	2'977'793.45
<i>Nettoaufwand</i>						
<i>Nettoertrag</i>	<i>2'811'470.00</i>		<i>2'687'250.00</i>		<i>2'423'696.20</i>	
Total Aufwand/Ertrag	4'755'050.00	4'617'400.00	4'791'360.00	4'495'520.00	4'630'886.70	4'324'079.20
Aufwandüberschuss		<i>137'650.00</i>		<i>295'840.00</i>		<i>306'807.50</i>

Investitionsbudget 2008

	Ausgaben	Einnahmen
Militär		
Rückstellung Darlehen Militärschützen	20'000	
Sanierung Schiessanlage	53'000	
Rückzahlung Darlehen Militärschützen		5'000
Zivilschutz		
Schutzraumersatzabgaben		20'000
Gemeindestrassen		
Mehrjahresprogramm Sanierung Gemeindestrassen	100'000	
Wasserversorgung		
Uebertrag Einnahmenüberschuss in LRg	20'000	
Wasseranschlussgebühren		20'000
Rückzahlung Darlehen WAKI		28'080
Abwasserbeseitigung		
Massnahmen Gen. Entwässerungsprojekt	19'000	
Investitionsbeiträge ARA Konolfingen	34'200	
ARA-Anschlussgebühren		30'000
Abfallbeseitigung		
Containerstandplätze	100'000	
Gewässerverbauungen		
Waldbewirtschaftungskonzept Gummithal	10'000	
Verlegung Wydenhubelgräbli	70'000	
Investitionsbeiträge Wasserbauverband Chisebach	26'900	
Subventionen Verlegung Wydenhubelgrebli		52'500
Liegenschaften Finanzvermögen		
Erschliessung Dorf	40'000	
Erschliessung Oberhofen	300'000	
Abgang Liegenschaften Finanzvermögen	150'000	
Verkauf Bauland Oberhofen		150'000
Zugang Liegenschaften Finanzvermögen		340'000
Total	943'100	645'580

Nettoinvestitionen Fr. 297'520.--

1.4 Informationen durch den Gemeinderat

- a) **Unwetterschäden Sommer 2007**
b) **Schlosshüsi**

Referent: Gemeinderat Walter Nussbaum
Referent: Gemeinderat Walter Nussbaum

a) Unwetterschäden Sommer 2007

Die Unwetter im Sommer 2007 verschonten leider auch die Gemeinde Bowil nicht. Gleich zweimal, am 20.07.2007 und am 08.08.2007, wurde die Gemeinde von einem Unwetter heimgesucht. Im Vergleich mit anderen Landesteilen kamen wir jedoch sehr glimpflich davon.

Infolge der starken, andauernden Regenfälle traten mehrere Bäche über die Ufer. Die grössten Schäden richteten folgende Bäche an: der Brunnenbach, das Wydenhubelgrebli, der Gummithalgraben und der Sagibach. Dank dem raschen und fachmännischen Eingreifen der Feuerwehr, von den Wasserbauverantwortlichen, dem Wegdienst und freiwilligen Helferinnen und Helfern konnte grösseren Schäden vorgebeugt und die Aufräumarbeiten bereits in Angriff genommen werden.

Die bis heute ausgeführten Arbeiten in den Bereichen Wasserbau und Weg wird Walter Nussbaum im Detail erläutern.

b) Schlosshüsi

Die Zufahrtsstrasse Schlosshüsi wurde ebenfalls von den Unwettern in diesem Sommer betroffen. Die Strasse wurde ausgespült und musste für einige Zeit gesperrt werden. Infolge des grossen Unterhaltsaufwandes in den letzten Jahren überprüft die Wegkommission in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Oberthal eine Sanierung des betroffenen Wegstückes inkl. neuer Entwässerung und Vergrösserung des bestehenden Geschiebesammlers.

Oberhalb der Geissmatt entstand ein Hanganriss, welcher bereits geologisch untersucht wurde. Für die untenliegenden Wohngebäude besteht nach erster Ansicht des Geologen keine unmittelbare Gefahr.

Walter Nussbaum wird an der Einwohnergemeindeversammlung ergänzende Erläuterungen liefern.

1.5 Verschiedenes**2. Informationen des Gemeinderates****2.1 Bauland in Bowil**

Die Gemeinde Bowil verkauft im Schlossberg zwei Baulandparzellen für ein allein stehendes Einfamilienhaus oder zwei zusammengebaute Wohnhäuser. Die Landfläche beider Parzellen beträgt 841 m². Das Land ist vollständig erschlossen und wird zum Preis von Fr. 240.-- pro Quadratmeter angeboten.

Sind Sie an Bauland in Bowil interessiert? Die Gemeindeverwaltung erteilt Ihnen gerne ergänzende Auskünfte. Besuchen Sie doch auch unserer Homepage unter www.bowil.ch. Hier finden Sie unter der Rubrik „News“ eine vollständige Dokumentation über die freien Baulandreserven in Bowil.

2.2 Einweihung Werkhof - Rückblick

Am 20. Oktober 2007 stellte das Wegteam der Bevölkerung den neu eingerichteten Werkhof offiziell vor. Unter der Leitung von Wegmeister Peter Schenk bewirteten Peter Schafroth, Rudolf Sterchi, Thomas Lehmann und die Mitglieder der Wegkommission die zahlreichen und interessierten Besucherinnen und Besucher mit Bratwürsten und Getränken. Nebenbei betätigten sie sich auch als Führer und gaben bei Fragen Auskunft über Maschinen und Material.

Vorgängig begrüßten Gemeinderat und Wegkommission mit dem Wegteam die am Umbau beteiligten Vertreter der verschiedenen Unternehmungen. Mit dem neuen Werkhof konnten die bisher über das ganze Gemeindegebiet verstreuten Magazine zentralisiert werden. Dank dem neuen Standort können die Dienstleistungen im Wegwesen und bei der Schneeräumung effizienter angeboten werden. Der Gemeinderat wünscht einen guten Start im neuen „Heim“.



Maschinenpark



Materiallager

2.3 Baubewilligungen

Seit der letzten Ausgabe der Bowil-Zytig sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

- Einwohnergemeinde Bowil; Neubau Erschliessungsstrasse Ueberbauungsordnung „Dorf“
- Steiner Martin, Matten; Abbruch bestehendes Gebäude Nr. 147A, Neubau Remise mit Holzschnittzellager und Heizraum für „Wärmeverbund Matte“, erstellen der Fernwärmeleitung
- Jordi Sonja, Oberthal; Aufstellen Weideunterstand für Lamas
- Fankhauser Stefan, Schüpbach; Einbau Küche und Bad in best. Wohnung im Grön, Aussentreppe, Wagenschopf
- Pfäffli Annerös, Hübeli; Balkonanbau auf der Nordwest-Seite, Metallkonstruktion feuerverzinkt
- Scheidegger Heinz, Bernstrasse 9; Isolation Dach inkl. eindecken, Erstellung Dachvorsprung von ca. 40 cm
- Steiner Rudolf, Schlossberg; Vergrößerung des bestehenden Balkons
- Militärschützen Bowil; Umrüstung bestehender Kugelfang auf künstliche Kugelfananlage

2.4 Freizeitanlage Schächli - Fahnenmast

Im Zusammenhang mit den Schweizermeisterschaften vom vergangenen Oktober hat die Schweizerische Goldwäschervereinigung der Gemeinde Bowil für die Freizeitanlage Schächli einen Fahnenmast gespendet. Seither weht, weit herum sichtbar, die Bowiler Fahne vor unserem Blockhaus.

Der Gemeinderat dankt den Goldwäschern im Namen der gesamten Bevölkerung für den Einsatz und die Spende.

2.5 Zivilschatzeinsatz Bachverbau

Der Gemeinderat Bowil dankt allen 19 Zivilschutzpflichtigen, welche während dem Zivilschatzeinsatz vom 15. bis 19. Oktober 2007 zusammen mit unseren fünf Schwellenmeistern in Bowil im Einsatz waren. Dank gutem und trockenem Wetter konnten alle vorgesehenen Bachunterhaltsarbeiten am Schwändigraben (Rünkhofen), am Wydenhubelgrebli (Wydenhubel), am Gropbach (Schachen/Hinterbühl) und am Muttenweidgraben (Steinen) ausgeführt werden.

Weiter danken wir herzlich den Schwellenmeistern und den Unternehmern für ihren Einsatz, den Landeigentümern für ihr Verständnis und dem ZSO Kiesental für die Organisation.



Weitere Bilder finden Sie auf unserer Homepage www.bowil.ch.

2.6 Spesenabrechnungen und Sitzungsgelder

Die Ansprüche von Gemeindedelegierten und Amtsinhabern sind bis am **30. November 2007** unter Angabe einer Kontonummer und der Bank- bzw. Postverbindung (Einzahlungsschein) der Finanzverwaltung mitzuteilen. Spesenzettel können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Die Auszahlung wird um die Jahreswende stattfinden.

Die Kommissionssekretäre werden gebeten, die Präsenzlisten der Sitzungen ebenfalls bis am **30. November 2007** der Finanzverwaltung einzureichen.

3. Informationen der Verwaltung und der Kommissionen

3.1 Wohnung im Gemeindehaus zu vermieten

Sie suchen eine grosse Wohnung im ländlichen Raum zu einem fairen Preis mit zentraler Lage in der Nähe einer S-Bahnlinie?

Dann sind Sie hier richtig!

Ab 1. Dezember 2007 oder nach Vereinbarung vermieten wir im Gemeindehaus Bowil eine

5 ½-Zimmerwohnung im Dachgeschoss *mit*

Balkon

Keller- und Estrichanteil

Einstellhallenplatz

Gartenanteil

Lift im Haus

zu einem Mietzins von Fr. 1'400.-- exkl. Nebenkosten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Eine unverbindliche Besichtigung organisieren wir gerne für Sie!

Gemeindeverwaltung

Alte Hauptstrasse 7

3533 Bowil

Tel. 031 711 01 46

3.2 Birnel-Aktion 2007/2008

Jetzt wieder von der Birnel-Aktion der Winterhilfe Schweiz profitieren! Das gesunde und schmackhafte Birnensaftkonzentrat stammt ausschliesslich von Früchten einheimischer Feldobstbäume. BIRNEL kann in folgenden Einheiten bezogen werden:

Dispenser	à	250 g	= Fr. 3.50
Glas	à	1.0 kg	= Fr. 8.50
Kessel	à	5.0 kg	= Fr. 40.00
Kessel	à	12.5 kg	= Fr. 95.00

Der Dispenser ist wieder auffüllbar.

Ein Kilo BIRNEL enthält Nährstoffe von ca. 10 kg sonnengereiften Mostbirnen. Der reine eingedickte Saft nährt, stärkt, ist leicht verdaulich und reguliert den Stoffwechsel. BIRNEL ist herrlich als Brotaufstrich, schmeckt vorzüglich zu „Gschwellti“, Pudding, Griess, Reisbrei, usw. und kann als Zuckerersatz zum Süssen von Gebäck, Müesli, Kompotten, hausgemachten Konfitüren oder Getränken eingesetzt werden.

Beim Kauf erhalten Sie bei Bedarf gratis eine Broschüre mit vielen gluschtigen Birnel-Rezepten. Birnelrezepte auch im Internet: www.winterhilfe.ch.

Bestellungen nimmt die Gemeindeverwaltung Bowil unter Telefon 031 711 01 46 ab sofort bis Ende November 2007 entgegen.

3.3 Sicherungsmassnahmen auf den Schulwegen

Text: Wegkommission Bowil

Im laufenden Jahr hat sich die „Arbeitsgruppe (ArG) Sicherheitsmassnahmen Schulwege“ mit möglichen Massnahmen für die Sicherheit der Schulkinder befasst. Nach mehreren Sitzungen und ausführlichen Diskussionen hat der Gemeinderat auf Antrag der Wegkommission einen Kredit in der Höhe von Fr. 37'500.-- für folgende, bis heute abgeschlossene Massnahmen genehmigt:

- Verbesserung der Beleuchtung bei der Fussgängerquerung südlich der Brücke Oberhofen und bei der Eisenbahnüberführung Schlossberg;
- Tulpenmarkierungen bei den Kreuzungen Linde und Dorf;
- Erneuerung des Gehstreifens inkl. Symbole im Hübeli;
- Symbolmarkierung „Schule“ im Dorf und im Hübeli;
- Erstellen von Geländern bei den Brücken Schächli, Imschmatt und Gropbach.

Einige Projekte, wie beispielsweise die Signalisation und die Verkehrsführung bei der Brücke Oberhofen und im Steinbühl oder die Sicherung des Gehweges von Oberhofen bis ins Dorf konnten noch nicht abgeschlossen werden. Die Arbeitsgruppe ist in der Sitzung vom 23.10.2007 formell aufgehoben worden, die noch hängigen Arbeiten werden durch die Wegkommission weiter bearbeitet. Am Projekt haben mitgearbeitet:

- Annemarie Christen, Hinterlehn, als Vertreterin der Lehrerschaft
- Hans Dubach, Wyden, als Vertreter der Eltern
- Markus Steiner, Ahornstrasse 2, als Vertreter der Schulkommission
- Daniel Witschi, Dorf, als BfU-Sicherheitsberater
- Beatrice Röthlisberger, Sekretärin der Wegkommission und
- Walter Nussbaum, Ressortvorsteher Strassen und Bäche des Gemeinderates.

Der Gemeinderat dankt allen für die aktive Mitarbeit und ist überzeugt, dass die ausgeführten Massnahmen viel zur Sicherheit der Schulkinder auf ihren Wegen beitragen wird.

3.4 Wanderweg Gummithal - Buch

Text: Wegkommission Bowil

Im Laufe der Jahre hat sich der Zustand des Wanderwegstückes ab Gummithal bis nach Buch (Gde. Oberthal) immer mehr verschlechtert. Unter den Witterungseinflüssen der letzten Jahre sowie den Holzarbeiten hat er zusätzlich stark gelitten.

Im Oktober dieses Jahres hat nun eine Werkgruppe, bestehend aus pensionierten Freiwilligen, im Auftrag der Berner Wanderwege, das Teilstück wiederhergestellt. Die Linienführung ist dem Gelände wieder angepasst und die steilsten Abschnitte sind mit Treppen eingerichtet worden. Der Wanderweg steht für den nächsten Sonntagsspaziergang wieder bereit!

Der Gemeinderat dankt den Berner Wanderwegen für die Organisation und den freiwilligen Mitarbeitern für den Einsatz.

3.5 Wydenhubelgrebli - Projektvorstellung

Text: Wasserbaukommission Bowil

Nach den Unwettern vom 20. und 21. Juli 2007 trat auch das Wydenhubelgrebli erneut über die Ufer und verwüstete das Gebäude Nr. 209C (Stall Reber) und das angrenzende Land bis zum Dürrbach. Der Bachlauf wurde früher verlegt und läuft nun im Wald und teilweise höher als die angrenzende Strasse. Der einfach angelegte Damm im Zuge der Sanierungsarbeiten mag den Wasser- und Schuttmassen künftig nicht mehr zu genügen. Die Begehung mit dem Wasserbauingenieur zeigt, dass ein Verlegen des heutigen Bachlaufes sowie der Bau eines zusätzlichen Geschiebesammlers notwendig sind. An die Kosten für die Sanierungsmassnahmen von Fr. 70'000.-- beteiligen sich Bund und Kanton im Rahmen der Unwetterschäden mit 75 %, der Gemeinde verbleiben Restkosten von rund Fr. 17'500.--.

Auf Antrag der Wasserbaukommission hat der Gemeinderat den Bruttokredit von Fr. 70'000.-- unter Vorbehalt des fakultativen Referendums nach Art. 18 der Gemeindeordnung beschlossen. Mit der Bachverlegung können bei weiteren Unwettern massive Schäden vermieden werden. Im Rahmen der Unwetter-schadensanierung ist vorgesehen, das Projekt im Winter 2008 auszuführen.

Gegen den Beschluss kann gemäss Art. 19 der Gemeindeordnung das Referendum ergriffen werden. Die Referendumsfrist dauert noch bis 26.11.2007. Bis dann können die Projektunterlagen während der ordentlichen Bürozeiten bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

3.6 Aufstellen von „Holzspältebiigen“

Die Wasserbaukommission fordert alle Waldeigentümer auf, ihre „Holzspältebiigen“ **mindestens fünf Meter von Bächen entfernt** aufzustellen, damit der Zugang zu den Bächen jeder Zeit gewährleistet werden kann und die „Biigen“ bei allfälligen Überschwemmungen nicht mitgerissen werden.

Die Kommission dankt für das Verständnis.

3.7 AHV-Zweigstelle Bowil

Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

1. Was sind Ergänzungsleistungen?

Ergänzungsleistungen (EL) **decken den Existenzbedarf** von AHV/IV-Leistungsbezüger/innen, sofern die nachstehenden Bedingungen erfüllt sind. EL sind **keine Fürsorgeleistungen**.

2. Wer hat Anspruch auf Ergänzungsleistungen?

Einen EL-Anspruch hat, wer die **persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen** dazu erfüllt.

Die **persönlichen Voraussetzungen** erfüllt, wer:

- eine **AHV- oder IV-Rente**, eine **Hilflosenentschädigung** der IV oder während mindestens sechs Monaten **ein IV-Taggeld** bezieht (gewisse Personen haben auch dann ein Anrecht auf EL, wenn sie eine AHV/IV-Rente nur deshalb nicht beziehen, weil sie die für die Rente erforderliche Mindestbeitragsdauer nicht erfüllt haben) **und**
- das **Schweizerbürgerrecht** besitzt oder **EU/EFTA-Bürger/in** ist **oder**
- sich als **Ausländer/in** ununterbrochen mindestens 10 Jahre in der Schweiz aufhält (bei Personen aus gewissen Staaten muss lediglich eine Frist von fünf Jahren eingehalten werden, die zuständige Zweigstelle erteilt gerne weitere Auskünfte) **oder**
- sich als **Flüchtling oder Staatenloser** ununterbrochen während mindestens 5 Jahren in der Schweiz aufhält

Die **wirtschaftlichen Voraussetzungen** erfüllt, wer **weniger Einnahmen als Ausgaben** hat. Dabei bestimmt das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen, welche Einnahmen anzurechnen sind und welche Ausgaben akzeptiert werden.

3. Wie werden Ergänzungsleistungen berechnet?

Um die Höhe des EL-Anspruchs zu bestimmen, werden die anerkannten Ausgaben wie z. B. der Lebensbedarf und die Wohnungsmiete (bei Heimbewohner/innen die Heimkosten), Krankenkassenprämien usw. dem anrechenbaren Einkommen gegenübergestellt. Zum anrechenbaren Einkommen gehören nicht nur alle Renteneinkünfte (inkl. AHV/IV-Renten) und anderen Einkommen, sondern auch das Vermögen nach Abzug der Schulden und der Vermögensertrag.

4. Welche Krankheits- und Behinderungskosten können vergütet werden?

Die EL vergütet unter gewissen Voraussetzungen Kosten für Zahnarzt, Diät, medizinisch notwendige Transporte, Hilfsmittel, Selbstbehalte und Franchisen sowie Pflegekosten, falls die Pflege zu Hause oder in Tagesstrukturen vorgenommen wird.

Krankheits- und Behinderungskosten müssen einzeln ausgewiesen und unter Vorlage der Originalrechnungen innert 15 Monaten seit Rechnungsstellung bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden.

5. Keine Leistung ohne Anmeldung!

Der EL-Anspruch muss mit **amtlichem Anmeldeformular**, zusammen mit allen Belegen und Beweismitteln, bei der **AHV-Zweigstelle am Wohnort** geltend gemacht werden. Wer EL beansprucht, hat alle nötigen Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse wahrheitsgetreu zu erteilen sowie alle verlangten Beweismittel und Belege vorzulegen. Wer durch unwahre oder unvollständige Angaben für sich oder für andere widerrechtlich eine EL erwirkt oder zu erwirken versucht, macht sich strafbar. Ausserdem müssen zu Unrecht bezogene EL zurückerstattet werden.

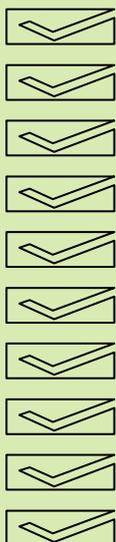
6. Änderungen sofort melden!

Ergänzungsleistungsbezüger/innen oder deren Vertreter/innen haben der AHV-Zweigstelle ihres Wohnorts jede Änderung der persönlichen (z.B. Änderung des Zivilstandes oder der Wohnsituation) und wirtschaftlichen (z.B. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder Erbschaftsanfall) Verhältnisse **sofort und un- aufgefordert** zu melden. Diese Meldepflicht erstreckt sich auch auf Veränderungen, die bei Familienmitgliedern eintreten, die bei der EL-Festsetzung berücksichtigt wurden. Eine Meldepflichtverletzung hat die Rückerstattungspflicht der zu Unrecht bezogenen Ergänzungsleistungen zur Folge!

7. Informationen

www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Auskünfte erteilen und amtliche Formulare sowie Merkblätter abgeben.

3.8 Anlässe in Bowil (Zeitspanne bis zur Herausgabe der nächsten Bowil-Zytig)



Freitag,	16.11.2007	Lese-Nacht,
Samstag,	17.11.2007	Bibliothek Bowil
Freitag,	30.11.2007	Jugendtreff, Jugendkommission
Samstag,	01.12.2007	Weihnachts- u. Hobbymärit, TV Bowil
Montag,	03.12.2007	Gemeindeversammlung, Bori
Montag,	10.12.2007	Adventsfeier, Landfrauenverein
Freitag,	21.12.2007	Jugendtreff, Jugendkommission
Dienstag,	15.01.2008	Seniorenessen, Landfrauenverein

Quelle: Veranstaltungskalender 2007/2008
Ortsverein Bowil

3.9 Informationen der Feuerwehr Bowil
--

Wir machen Hausbesuche

Tel. 118
Feuerwehr Bowil

Wir sind dabei!**Weihnachtsmarkt 01.12.07, Schulhaus Bowil**

Chässchnitte ab Pesches Fäudchuchi

Beförderungen per 01.01.08:

Folgende Angehörige der Feuerwehr konnten anlässlich der Hauptübung befördert werden:

Einsatzleiter 2:	Siegrist	Ueli
	Siegenthaler	Beat
Gruppenführer	Bürki	Niklaus
	Moser	Andreas

Kurse 07:

Einsatzleiter 2:	Siegrist	Ueli
	Siegenthaler	Beat
Gruppenführer:	Bürki	Niklaus
	Moser	Andreas
Atemschutz:	Hodel	Anton
	Lehmann	Beat
Elektro:	Fankhauser	Ueli
	Liechi	Michael
Kombi Kurs:	Galli	Rico
	Lehmann	Jörg
	Liechi	Dominik
	Lüthi	Roland
	Rüfenacht	Urs
	Schüpbach	Michael
	Stadler	Reto
	Wyss	Stefan
Weiterbildungskurs Maschinisten:	Gerber	Ernst
	Läderach	Walter
	Reber	Beat

Total 64 Kurstage

wir machen Hausbesuche

Tel. 118 Feuerwehr Bowil

Entlassungen per Ende 07

Altershalber werden auf Ende Jahr entlassen:

Bettschen	Walter
Liechi	Hans
Ramseier	Walter
Schüpbach	Hans-Rudolf

Besten Dank für die langjährige Zusammenarbeit.

Shop:

1 Stk.	Löschdecke	Fr. 25.--
1 Stk.	Feuermelder	Fr. 45.-- (ab 3 Stk. günstiger)
1 Stk.	Ecoman	auf Anfrage (Ecoman macht den Fernseher sicherer)

übrigens: Die bestellten Artikel werden durch Angehörige der Feuerwehr franko geliefert und instruiert.

Info Tel.

Kdt Feuerwehr Bowil,	P	Tel. 031/711 20 08	
	G	Tel. 031/712 01 21	sympex@bluewin.ch
Kdt Stellvertreter	P	Tel. 034/497 10 57	ms-siegbo@bluewin.ch

Die Feuerwehr – Die Rettungsorganisation der Gemeinde Bowil

4. Informationen der Schule

Sporttag(e) 2007 aus der Sicht der 7.Klasse

Am Dienstag, 28. August, fand der Sporttag statt. Die 5.-9. Klassen waren im Dorf. Wir mussten die Disziplinen 80m – Sprint, Kugelstossen, Weit – und Hochsprung, Ballweitwurf und 1000m – Lauf bewältigen.

Nach den Disziplinen gingen wir ins Schächli picknicken. Danach spielten wir Fussball, bevor es wieder ins Dorf ging. Dort begannen wir mit den Spielen. Mitten in einem Spiel fing es an zu regnen, leider mussten wir das Spiel beenden. Den Rest des Tages verbrachten wir im Schulhaus.

Elena, Martina, Christoph, Dan



Der Tag begann mit einem Aufwärmlied und Herr Häni turnte mit uns ein. Danach ging es zum 80m-Lauf und dann gleich zum Weitsprung. Es folgten Weitwurf, Hochsprung, Kugelstossen und zum Schluss der Kilometer.

Nach dem Kilometerlauf fuhren wir ins Schächli und assen zu Mittag. Kurz darauf fing es an zu regnen und dann mussten wir einige Minuten warten, bis wir zurück ins Dorf konnten.

Im Dorf spielten wir ein paar Spiele. Als wir beim Brennball waren, begann es erneut zu regnen und wir wurden alle nass. Kurz darauf wurden die Spiele abgebrochen und wir begaben uns in unser Klassenzimmer und spielten Lotto.

Nadine, Seline Tamara, Thomas, Tobias Witschi

Obwohl es am Morgen noch geregnet hatte, begaben wir uns um 8.00 Uhr auf den Schulhausplatz zum Einturnen. Als wir fertig waren, bekamen wir unsere Nummern. Dann ging's an die Leichtathletikdisziplinen.

Am Mittag fuhren wir ins Schächli zum Bräteln. Doch leider begann es nach kurzer Zeit zu regnen, aber wir begannen trotzdem mit den Nachmittagsspielen. Doch schon nach wenigen Minuten mussten wir die Spiele wieder abbrechen. Die Lehrer schickten uns ins Schulzimmer, wo wir dann Lotto spielten.

Hadisa, Niklaus, Adrian, Tobias Kummer



Nachmittagsspiele

Am Freitagmorgen, den 19.10.07 führten wir die Nachmittagsspiele durch, die am ersten Sporttag abgebrochen werden mussten.

Wir begannen um 9.15 Uhr. Zuerst teilten wir die Gruppen ein. Als erstes mussten wir eine Art Brennball spielen. Danach spielten wir Fussball, Jäger und Hase und zum Schluss noch Volley. Nach den vier Turnieren spielten die Schüler und Schülerinnen der 9.Klasse gegen die Lehrer und Lehrerinnen Fussball - die 9. Klasse gewann mit 11 : 0 !

Fabienne, Denise



Gemeinsamer Schulbeginn

In beiden Schulhäusern beginnen wir in diesem Schuljahr jeweils nach den Ferien gemeinsam die Schule. Hier werden im Sommer im Dorf die neu eintretenden Kindergärteler, Schülerinnen und Schüler willkommen geheissen. Die Grossen und die Kleinen bepflanzen gemeinsam für alle Klassen Blumentöpfchen mit Efeupflanzen.



5. Informationen der Vereine

Ortsverein Bowil

Vorbei sind die Zeiten...

...als wir umhüllt von einer Rauchwolke und mit Tränen in den Augen auf dem Grillrost die Würste suchten,

... als der Grillmeister oder die Grillmeisterin manchmal eher heiss und gar waren als das Grillgut auf dem Rost,

...als bei einem überraschend einsetzenden Gewitterregen die Steaks mit einer Regendusche abgeschreckt wurden.



Die Grillstelle im Schächli hat eine neue Haube erhalten. Gratis und franko hat die Firma H.P. Holzer AG, Kaminbau, Moos, Bowil, den alten Aufbau entfernt und der Grillstelle einen neuen, praktischen Hut aufgesetzt. Für diese gute Tat möchten wir uns, sicher auch im Namen aller Benutzerinnen und Benutzer der Schächligrillstelle, bei der Firma Holzer ganz herzlich bedanken. Wir freuen uns schon jetzt auf gesellige Stunden beim Bräteln im Schächli im nächsten Jahr.

Vorstand Ortsverein Bowil



Wir laden die Mitglieder des Ortsvereins und die übrigen Einwohner der Gemeinde Bowil zu einem geführten Besuch des Museums Franz Gertsch ein.

Programm

- 13.00 Uhr Treffpunkt beim Bahnhof Bowil mit anschliessender Fahrt nach Burgdorf (via Bern-Wankdorf).
- 15.00 - 16.00 geführte Besichtigung der Ausstellung
- 16.00 - 17.00 freie Besichtigung des Museums
- 17.53 Rückreise nach Bowil

Kosten & Anmeldung

Der Ortsverein übernimmt die mit dem Besuch verbundenen Kosten einschliesslich Reise, Eintritt und Führung. Es ist keine Anmeldung erforderlich!

Falls vorhanden, bitte GA, Halbtax, Schweizer Museumspass oder Raiffeisenkarte mitbringen. Die Raiffeisenkarte berechtigt zum Gratiseintritt.

Für weitere Auskünfte bitte Kontaktformular auf www.ortsvereinbowil.ch verwenden, oder telefonisch unter 031 711 15 45 / 034 491 16 38.

25 JAHRE MUSIKSCHULE KURT SCHMID, BOWIL

„GMÜETLICH ZÄME ÖRGELE“

IM GASTHOF SCHLOSSBERG / BORI
3534 SIGNAU

SAMSTAG 01. DEZEMBER 2007
BEGINN: 20.00 UHR

Freier Eintritt



Programm

1. Teil

Die Schüler der Musikschule von Kurt Schmid zeigen ihr Können.

Lassen Sie sich von urchigen Klängen,
beschwingten Melodien,
modernen Rhythmen
und bekannten Melodien verwöhnen.

2. Teil

Gemütliches Beisammensein und
Tanzmusikeinlagen mit dem Schwyzerörgeli-Quartett Kurt Schmid, Bowil

Konsumationen während des Programms sind möglich

Die Musikschule Kurt Schmid, Bowil,
mit Schülerinnen und Schüler, laden Sie herzlich ein
und freuen sich auf einen gemütlichen und abwechslungsreichen
Musikschule-Abend, unter dem Motto, „gmüetlich zäme örgele“.

Landfrauenverein Bowil

Herzliche Einladung zur

Adventsfeier

Im Gasthof Schlossberg

Montag 10. Dezember 2007 20.00 Uhr

*Mandarinen, Nüsse, Schöggeli, Ringli
...Kerzenschein, Weihnachtslieder, Geschichten,
Kinder- Flötengruppe... gemütliches Beisammen-
sein.*

*Alle, auch Männer und Kinder sind ganz herzlich
zu dieser Feier eingeladen und Willkommen!*



Kirchgemeinde Grosshöchstetten

Adventskonzert

MGBBM Musikgesellschaft Brass Band Münsingen

Musik zu Advent und Weihnachten

am

Samstag, 15. Dezember 2007,
20.00 h

Kirche Bowil

Eintritt frei - Kollekte

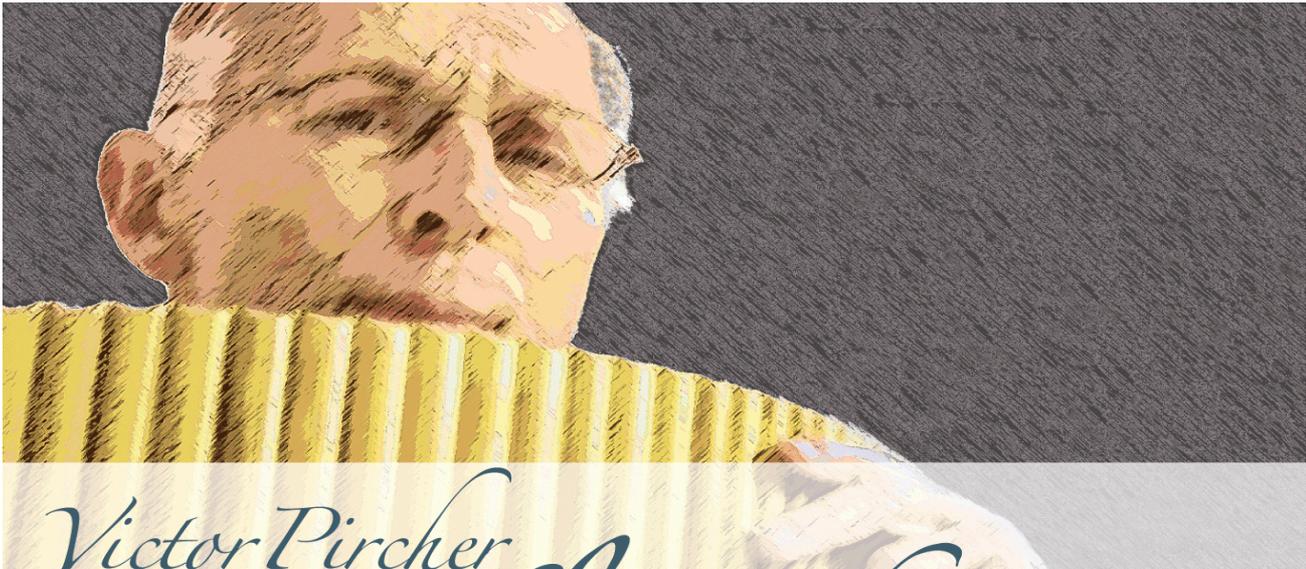
Dirigent: Roger Müller
Orgel: Agnes Schnyder

Sonntag, 16. Dezember 2007,
19.00 Uhr - Predigtsaal Oberthal
im Rahmen der „Adventsfenster Gemeinde Oberthal“

Singen für jede/n

Offenes Singen von alten und neuen Advents- und Weihnachtsliedern für gross und klein - Dauer ca. 45. Min.

Pfarrkreiskommission Bowil-Oberthal
Im Anschluss Einladung zu Tee und Adventsgebäck im Hortraum



Victor Pircher

Panflötenkonzert

Sonntag

6. Januar 2008 (Drei-Königssonntag)

16.00 Uhr

Bowil

Ref. Kirche

Lassen Sie sich entführen in die Faszination der Panflötenmusik. Auf dem Programm stehen romantische Stücke, bekannte Melodien, Pop, Evergreens und volkstümliche Titel untermalt durch Video- und Orchestereinspielungen.

Im Anschluss an das Konzert: Apéro im Kirchensäli mit Kaffee und Königskuchen.

Eintritt-frei - Kollekte

Herzlich willkommen!

Blockhaus - Träff

Alle Bowilerinnen und Bowiler sind herzlich eingeladen, gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen. Lasst euch überraschen, für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Wann? 1. Januar 2008,
10:00 Uhr bis ca. 13:00 Uhr
Wo? Im Blockhaus, Schächli

Wir freuen uns auf ein reges Kommen und Gehen und ein paar gemütliche Augenblicke!

SVP Bowil

Rätsel

Das Buch der Lügen

Es gibt ein berühmtes Buch, das 973 Seiten hat, die von 1 – 973 durchnummeriert sind. Auf jeder Seite steht nur ein einziger Satz. Auf Seite 1 steht: Dieses Buch enthält nur eine einzige falsche Behauptung. Auf Seite 2 steht: Dieses Buch enthält genau zwei falsche Behauptungen usw. durch das ganze Buch. Auf jeder Seite steht nur der eine Satz, dass das Buch genauso viele falsche Behauptungen enthält wie die Zahl, die diese Seite trägt. Auf welcher Seite, wenn überhaupt, steht die Wahrheit?

Scherzfragen

Zwei Männer spielen im Lokal Backgammon. Sie machen fünf Spiele. Kein Spiel geht unentschieden aus, und jeder gewinnt gleich viele Spiele. Wie ist das möglich? - Sie spielen mit verschiedenen Gegnern.

Warum haben Ostfriesen einen Sturzhelm auf, wenn sie Zeitung lesen? - Weil sie glauben, sie könnten von den Schlagzeilen hart getroffen werden.

Lösung Rätsel „Das Buch der Lügen“:

Auf Seite 972. Wenn alle Behauptungen auf den Seiten 1 – 971 und die Behauptung auf Seite 973 falsch sind, dann sind das genau 972 falsche Behauptungen, wie auf Seite 972 behauptet.

WINTERTÄTIGKEITSPROGRAMM 2007/08

Programm bis Februar 08

Datum	Zeit	Anlass	Auskunft
Freitag 16. Nov.	17 - 21 Uhr	Einkaufen bei Schuh und Sport Berger zu speziellen Konditionen	Ruth Häni 031 711 15 45
Freitag 23. Nov.	19.30 Uhr	Jassmeisterschaft im Bori	Alfred Kammermann 031 721 36 94
Freitag ab 7. Dez. bis 4. April 08	20 Uhr	Fitnessstraining in der Turnhalle Bowil Dorf. Offen auch für Nichtmitglieder	Beatrice Witschi 034 491 22 04
Samstag 8. Dez.	11 Uhr	Wanderung auf Ringgis, Treffpunkt Gunteli, Chäsbrägu bei Rüedu	Marc Läderach 031 829 56 50
Donnerstag 27. Dez.	08 Uhr	Klübler- u. Schülerschneesporttag Treffpunkt Bahnstation Bowil. Schüler ab der 6. Klasse, Fr. 10.-- Unkostenbeitrag (Fahrt u. Tageskarte) Anmeldung bis: 23. Dez.	Michael Siegenthaler 034 445 38 10 079 301 87 01 oder Ruth Häni
Freitag 4. Jan.		Solbad Schönbühl 18.45 Bahnhof Bowil oder 19.30 vor dem Bad	Michael Siegenthaler 034 445 38 10 079 301 87 01
Samstag 26. Jan.	09 Uhr	Klubrennen im Bumbach mit Skiklub Grosshöchstetten Verschiebungsdatum: 2. März	Ruth Häni 031 711 15 45 079 482 42 81
Samstag und Sonntag 9./10. Febr.		Lotto im Gasthof Schlossberg, Bori, mit der Hornussergesellschaft Steinen. Schöne Preise, alle sind zum Mitspielen eingeladen.	Cornelia Steck 031 711 32 41

News unter: www.skiclub-bowil.ch immer etwas los... ☺